



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum.

Langer, Ferdinand

1894-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. April 1894.

70. Vorstellung im Abonnement B.

Ein Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Theseus	Frl. Wittels.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Eichrodt.	Helena	Frl. Waller.
Lysander,) Liebhaber der Hermia	(Herr Sturm.	Oberon, König der Elfen	Frl. von Arnault.
Demetrius,)	(Herr Ernst.	Titania, Königin der Elfen	Frl. Raden.
Philostat, Ruffeher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Buck oder Robin Gutgefell, ein Elfe	Frl. Hofmann.
Caenz, der Zimmermann	Herr Schmalz.	Erster) Elfe	Frl. Karina.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter) Elfe	Frau Sorger.
Bettel, der Weber	Herr Hecht.	Bohnenblütche,	M. Münch.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Lösch.	Spinnewebe,	M. Breisch.
Schnauch, der Kesselflicker	Herr Tietsch.	Motte,	M. Baro.
Schlucker, der Schneider	Herr Hilbrandt.	Senffamen,	M. Knittel.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. v. Rothenberg.		

Pyramus,
Thisbe,
Wand,
Mondschein,
Löwe,

Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kùpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Dänike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 "
Einzelne Logenplätze:		Sperre 1. Parquet	4. — "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	Sperre 2. Parquet	3.50 "
2. u. 4. Reihe	5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	3. — "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Barriere	2. — "
2. u. 3. Reihe	2. — "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 "	Gallerieloge	1. — "
2. u. 3. Reihe	3. — "	Gallerie	—50 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 2. April 1894. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

3. und letztes Gastspiel der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München.

Zum ersten Male:

Penthesilea.

Trauerspiel in 3 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

* * * Penthesilea: Frau Clara Ziegler.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 1. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Montag, den 2. April, Vormittags von 10—1 Uhr.